



JAHRES INFO 2025



AUS DER EINRICHTUNG



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer der Jugendwerkstatt,

seit ihrer Gründung im Jahr 1986 begleitet die Jugendwerkstatt Langenaltheim junge Menschen auf dem Weg in Ausbildung und Beruf. Was damals als Jugendprojekt in Zeiten hoher Jugendarbeitslosigkeit begann, hat sich zu einem etablierten und anerkannten Ausbildungsbetrieb entwickelt. Heute bietet die Jugendwerkstatt nicht nur berufliche Orientierung und grundlegende Qualifizierung, sondern vor allem auch die Möglichkeit, anerkannte Ausbildungsabschlüsse zu erwerben – und damit echte Chancen für eine nachhaltige berufliche Perspektive.

Die aktuelle Bertelsmann-Studie macht jedoch deutlich: Die Zahl der nicht qualifizierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigt seit Jahren kontinuierlich – und hat 2025 einen neuen Höchststand erreicht. Dies zeigt, wie wichtig und notwendig die Verstärkung und Weiterentwicklung eines Angebots wie der Jugendwerkstatt ist.

Manche jungen Menschen werden durch einen fehlenden Schulabschluss, Sprachbarrieren oder auch körperliche und psychische Einschränkungen an der Aufnahme eines Ausbildungsverhältnisses gehindert. Für sie braucht es – auch in Zeiten unbesetzter Ausbildungsplätze – passgenaue Angebote mit individueller Begleitung. Denn die Probleme sind sehr unterschiedlich und erfordern flexible, persönliche Unterstützung. Genau hier setzt die Jugendwerkstatt an.

Die Sicherung und Weiterentwicklung unserer Qualität hat für die Jugendwerkstatt seit jeher höchste Priorität. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die erneute Re-Zertifizierung des Gütesiegels berufliche und soziale Integration. Dieses bestätigt nicht nur unsere kontinuierliche Qualitätsentwicklung, sondern auch die Fähigkeit, sich erfolgreich an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen – getragen vom Engagement und der Mitwirkung aller Mitarbeitenden. Von dieser Qualitätsentwicklung profitieren auch die Kunden unserer drei Werkstätten: Unter fachlicher Anleitung bearbeiten die jungen Menschen reale Aufträge, sammeln wertvolle Praxiserfahrungen und werden so bestmöglich auf den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet.

Es grüßt Sie alle herzlich,

Anette Pappler
Diplom-Pädagogin univ., Leiterin der
Jugendwerkstatt



ERFOLGREICH AUSGEBILDET!

🧵 1 Maßschneiderin

🪚 3 Schreiner*in

🌲 1 Forstwirt



Ausbildung mit Herz, Verstand und Perspektive

In diesem Jahr durften wir fünf unserer Auszubildenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren – darauf sind wir unglaublich stolz! 💪

Für uns ist Ausbildung weit mehr als das Erlernen eines Berufs: Sie ist eine Zeit, in der junge Menschen wachsen, Neues ausprobieren, ihre eigenen Stärken entdecken und selbstbewusst werden. Fehler sind erlaubt, Fragen ausdrücklich erwünscht und Unterstützung immer vorhanden. Fachliches Lernen, persönliche Entwicklung und ein respektvolles Miteinander gehen hier Hand in Hand, sodass eine Ausbildung entsteht, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Mut macht und langfristig prägt.

Als frisch qualifizierte Fachkräfte tragen unsere Absolventinnen und Absolventen nun aktiv dazu bei, unsere Region zu stärken und mitzugestalten. ❤️

Nicht alle wollten auf's Foto – aber der Erfolg gehört selbstverständlich allen!



AUS DEN WERKSTÄTTEN

SCHNEIDEREI

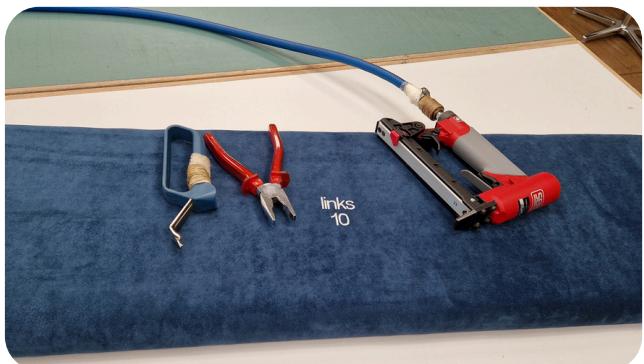
In der Änderungsschneiderei wurden sämtliche gängigen Kleidungsstücke – von Röcken und Hosen bis zu Blusen, Blazern und Dirndl – passgenau angepasst, repariert oder modern überarbeitet. In der Maßschneiderei entstanden zudem Westen und Hosen für Musikkapellen sowie mittelalterliche Gugeln für unseren Kooperationspartner im Bereich historische Kleidung.



Auch der Polster- und Dekobereich war stark nachgefragt: Ein Theater erhielt neue, bestickte Sitzpolster, zahlreiche private Sitzmöbel wurden neu bezogen, und ein Jurahaus wurde mit neuen Vorhängen ausgestattet. Die Auszubildenden konnten hierbei selbstständiges Arbeiten in allen Arbeitsschritten vertiefen.



Ein besonderes Highlight war die neue Kooperation mit einem studentischen Start-up, das nachhaltige Bambus-Fußballschieneinschoner entwickelt. Wir fertigen dafür die Inlays, integrieren Klettverschlüsse und Logo und stellen die Befestigungsgummis her.



Unser Auftragsspektrum:

- **Maßanfertigungen**
- **Änderungen aller Art von Bekleidung**
- **Bezug und Polsterung von Eckbänken und Stühlen**
- **Bekleidung für Vereine und Betriebe**
- **Tischwäsche**
- **Gardinen, Vorhänge**
- **und vieles mehr!**

AUS DEN WERKSTÄTTEN

SCHREINEREI

Unsere Werkstatt bearbeitete ein breites Auftragsspektrum: Von maßgefertigten Möbelstücken und funktionalen Innenausstattungen über Umzüge bis hin zu anspruchsvollen Sonderanfertigungen, die unsere Fertigungskapazitäten herausforderten. Die Vielfalt der Projekte hielt den Arbeitsalltag spannend und stärkte die Kompetenzbreite im Team.



Alle Aufträge erforderten höchste Präzision, hochwertige Oberflächen und eine verlässliche, termingerechte Umsetzung. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kundinnen, Kunden und Entwurfsverantwortlichen konnten individuelle Ideen passgenau und langlebig realisiert werden. Eine sorgfältige Oberflächenbehandlung sowie frühzeitige Abstimmungen ermöglichen flexible Anpassungen und reibungslose Abläufe.



Vom Austausch von Badezimmerfronten bis hin zur fertigen Akustikwand war in diesem Jahr alles dabei.



Der hohe Praxisbezug, die klaren Verantwortlichkeiten und die regelmäßige Kommunikation im Team, führten zu effizientem Arbeiten, sicheren Prozessen und hochwertigen Ergebnissen.

Unser Auftragsspektrum:

- Möbel nach Maß
- Möbelaufbereitung
- Innenausbau
- Fußböden, Fenster und Türen
- Haustüren
- Spielgeräte
- Gartenbänke und Tische
- und vieles mehr!

AUS DEN WERKSTÄTTEN FORST

Die Jugendlichen wurden im vergangenen Jahr durch vielfältige praktische Arbeiten umfassend qualifiziert. Sie erhielten Einblicke in die Holzernte im Schwach- und Starkholz, wurden in Sicherheitsregeln geschult und lernten, Risiken im Wald richtig einzuschätzen. Ergänzend nahmen die Jugendlichen an einem Seilwinden-Lehrgang sowie einer Exkursion zum Wertholz-Submissionsplatz teil.



Beim Bau von Ansitzleitern und Jagdkanzeln konnten sie ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen, während die Pflanzung von über 2.000 Forstpflanzen und das Errichten von Wildschutzzäunen wichtige Grundlagen der nachhaltigen Forstwirtschaft vermittelten. Zusätzlich sammelten sie Erfahrungen in der Jungbestandspflege und lernten, Baumarten und Qualitätsmerkmale sicher zu beurteilen.



Ein zukunftsweisender Schritt ist die neue Kooperationsvereinbarung mit der örtlichen Kommune und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Sie bildet die Grundlage für einen Ausbildungswald, in dem die Jugendlichen künftig eigene Projekte umsetzen und noch praxisnäher lernen können.



Unser Auftragsspektrum:

- **Pflanzung und Pflege von Waldbeständen**
- **Durchforstung und Holzernte mit Motorsäge**
- **Zaunbau und Einzelschutz**
- **Wertastung**
- **Landschaftspflege**
- **Bau von Erholungseinrichtungen**
- **und vieles mehr!**

AUS UNSEREM ALLTAG

BILDUNG

In einem werkstattübergreifenden Arbeitsschutztag überprüften die Jugendlichen in Kleingruppen Fluchtpläne, Beschilderungen, potenzielle Gefahrenquellen sowie Licht- und Lärmbelastungen und dokumentierten ihre Ergebnisse für den Sicherheitsbeauftragten. Ergänzt wurde der Tag durch eine Brandschutzunterweisung mit praktischer Feuerlöschübung, die das Bewusstsein für Sicherheit am Arbeitsplatz weiter stärkte.



Im Modul „Fit fürs Leben“ lernten die Jugendlichen zentrale Haushaltsskompetenzen wie Wäschepflege, umweltbewusste Reinigung und die Zubereitung einfacher, gesunder Gerichte. Durch praktische Übungen – vom richtigen Sortieren der Wäsche bis zum gemeinsamen Kochen – wurden alltagsnahe Fähigkeiten gestärkt, die für ein selbstständiges Leben wichtig sind.



Während unseres Besuchs auf der Kohlmühle erhielten wir von Herrn und Frau Rupp Einblicke in die verschiedenen Formen der Energiegewinnung vor Ort, darunter Biogas, Photovoltaik und Wasserkraft. Besonders spannend war die Biogasanlage, die organische Abfälle in Strom und Wärme umwandelt, wobei das Restmaterial als Dünger genutzt wird, während die Turbine des Mühlenbachs zusätzlich Energie erzeugt.



Kurz vor den Gesellenprüfungen nahmen die Auszubildenden an einem Probeprüfungstag teil, an dem unter realistischen Bedingungen Zwischen- und Abschlussprüfungen simuliert wurden. Die anschließende gemeinsame Auswertung half ihnen, sicherer und stressfreier in die tatsächliche Prüfung zu gehen.

AUS UNSEREM ALLTAG

Persönliche Einblicke unserer Auszubildenden

„Meine größte Leistung während der Ausbildung war mein Gesellenstück. Dabei habe ich gemerkt, wie viel ich dazugelernt habe – vor allem, wie ich Aufgaben systematisch angehe und Lösungen finde.“

„Es war wichtig für mich, dass mir jemand zeigt, wie es geht. Erst dann konnte ich meine Ängste überwinden und selbstständig arbeiten.“

„Man fühlt sich hier nicht dumm, wenn man etwas fragt. Die Ausbilder schauen nicht auf einen herab, man begegnet sich auf Augenhöhe.“

„Wenn ich mal nicht weiterwusste, konnte ich mich immer auf die Unterstützung verlassen.“

„Ich war nie allein. Wenn ich Hilfe brauchte, waren die Ausbilder da.“

„Ich habe mich weiterentwickelt, bin offener und selbstbewusster geworden.“

„Es sollte überall so eine gute Atmosphäre geben – ohne Unterschiede, dafür mit Liebe und Menschlichkeit.“

„Ich habe gelernt, mit anderen Meinungen respektvoll umzugehen. Gleichzeitig habe ich meinen eigenen Standpunkt gefunden.“

„Meine größte Leistung war, meine Teamfähigkeit zu verbessern. Ich habe verstanden, dass es viele verschiedene Sichtweisen gibt – und dass das völlig in Ordnung ist.“

AUS UNSEREM ALLTAG ÖFFENTLICHKEIT



Berufsberatung besucht Jugendwerkstatt

Die Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit haben uns in der Jugendwerkstatt besucht und informierten sich über die verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten. Der Besuch war eine tolle Gelegenheit, sich zu vernetzen und Perspektiven für junge Menschen zu erörtern.



Tag der Nachhaltigkeit in der Schreinerei

An mehreren Infopoints konnten die Besucher*innen erfahren, wie Holz verarbeitet wird und was nachhaltige Möbelproduktion in der Praxis bedeutet. Abgerundet wurde der Tag durch einen kurzen Vortrag zum Thema und einer anschließenden Werkstattführung.

Der Tag der Nachhaltigkeit war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass traditionelles Handwerk und ökologische Verantwortung bestens miteinander vereinbar sind.

Baumpflanz-Challenge

Unsere Auszubildenden waren voll im Einsatz: Mit viel Engagement haben sie junge Bäume fachgerecht gepflanzt und so aktiv zum Schutz und zur Aufforstung unserer Wälder beigetragen. Eine praktische Aktion, die Verantwortung, Teamgeist und Nachhaltigkeit auf beeindruckende Weise verbindet.



MdL Wolfgang Hauber zu Gast

Im Mittelpunkt stand der offene Austausch über die aktuelle Lage junger Menschen in unserer Region – und wie wichtig arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit dabei ist.

Wir haben gezeigt, wie diese Arbeit wirkt: Jugendliche erhalten Perspektiven, finden ihren Weg in Ausbildung und Beruf – und die Region gewinnt dringend benötigte Fachkräfte.

AUS UNSEREM ALLTAG

KENNZAHLEN

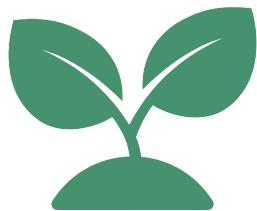
Nachhaltigkeit in der Jugendwerkstatt

Holzeinsparung



80 qm Holz = 1,3 t CO₂
durch die Aufbereitung von
Altmöbeln

Pflanzen



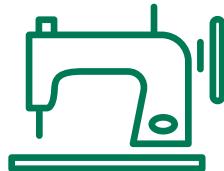
ca. 2.200 Baumpflanzen wurden durch
die Forstabteilung gepflanzt

Arbeitsvermittlung



83% der ausgeschiedenen
Auszubildenden wurden in Arbeit
vermittelt

Änderungsschneiderei



ca. 148 Kleidungsstücke wurden
abgeändert um sie weiterhin nutzen
zu können

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Wechsel in der Geschäftsführung

Mit dem Wechsel von Christian Söllner in die Position des kaufmännischen Vorstands des Vereins hat sich in der Geschäftsführung der Jugendwerkstatt eine wichtige Veränderung ergeben.

Seit Februar führt Anette Pappler die Jugendwerkstatt nun alleinverantwortlich und übernimmt sämtliche operativen Aufgaben. Durch diese Neuaufstellung werden Zuständigkeiten klarer gebündelt und die Weiterentwicklung der Organisation gezielt unterstützt.

AUS UNSEREM ALLTAG SPENDEN



Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden!

Im vergangenen Jahr konnte sich die Jugendwerkstatt über Zuwendungen von folgenden Spendern und Institutionen freuen:

- Dankbarkeitsstiftung
- Hermann Gutmann Stiftung
- Berufsverband Dorfhelperinnen
- weitere private Spender



Durch das Sonderprogramm "1+1 mit Arbeitslosen teilen" der Evangelischen Landeskirche Bayern können Spenden verdoppelt werden.

PARTNER UND FÖRDERER



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Ansbach – Weißenburg

jobcenter
SGB II
Weißenburg-Gunzenhausen

Landkreis
Weißenburg
Gunzenhausen

Jubiläums-Alarm!

2026 wird's feierlich:

Wir feiern 40 Jahre voller Projekte, Holzspäne, Nähte und guter Laune! Freu dich auf Überraschungen, spannende Rückblicke und jede Menge Spaß. Mehr verraten wir noch nicht – aber halte dir den Kalender frei!

Save the date:

19.06.2026



Haben Sie Fragen?

Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns einfach an!



09145-6161



info@jugendwerkstatt.org



www.jugendwerkstatt-langenaltheim.de



Jugendwerkstatt_Langenaltheim